

Mitgliederversammlung des Fördervereins des Krankenhauses Herrenberg

Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19 Uhr bis 20.15 Uhr,
im Konferenzraum des Krankenhauses Herrenberg

I. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Ersten Vorsitzenden Dr. Hermann Schulz

1. Herr Dr. Schulz begrüßt die Anwesenden und stellt bei 50 erschienenen Mitgliedern und 94 Stimmrechtsübertragungen die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
2. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung der fristgerechten Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt war und keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind. In allgemeinem Einverständnis wird er Tagungsordnungspunkt 3 und 4 (Bericht des Schatzmeisters Dietmar Wilde und der Kassenprüfer Gerhard Kilian und Erich Schneider) vorgezogen.
3. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06. Oktober 2015 wird ohne Einwände akzeptiert.

II. Bericht des Schatzmeisters

1. Der Schatzmeister Herr Wilde berichtet über den Jahresabschluss 2015. Im Jahr 2015 sind Einnahmen, welche sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zinsen ergeben, in Höhe von EUR 30.242,43 (davon EUR 20.083,47 Spenden) auszuweisen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von EUR 432,15. Das Guthaben zum 31. Dezember 2015 beträgt EUR 54.182,54.
2. Herr Wilde ergänzt seine Ausführungen zum Jahr 2015 um einen informativen Ausblick über die Finanzentwicklung des Jahres 2016 und stellt fest, dass der Stand des Bankguthabens des Fördervereins am 18. Oktober 2016 bei EUR 28.815,99 liegt.
3. Die Spenden im Jahr 2016 liegen erfreulicherweise bereits jetzt im Oktober mit EUR 21.303,61 deutlich über dem Vorjahresniveau und haben damit einen Rekordstand seit Bestehen des Fördervereins erreicht.

III. Bericht des Kassenprüfers

1. Die Rechnungslegung, d.h. hier insbesondere der Zahlungsverkehr des Fördervereins in dem Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde von Herrn Gerhard Kilian und Herrn Erich Schneider am 20. September 2016 in den Räumen der Kreissparkasse Böblingen geprüft. Die Rechnungslegung wurde von den Herren Kilian und Schneider als ordnungsgemäß unterzeichnet.
2. Herr Schneider trägt der Mitgliederversammlung die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung des Jahres 2015 vor und bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den

Spendern, die mit kleinen und auch großen Beträgen den Förderverein großzügig unterstützen.

IV. Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers

1. Herr Schneider empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand und den Kassenprüfern Entlastung zu erteilen.
2. In offener Abstimmung erfolgt bei 7 Enthaltungen einstimmig die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

V. Rechenschaftsbericht des Ersten Vorsitzenden

1. **Krankenhaussituation Herrenberg**

Die Gesamtsituation des KH Herrenberg ist aufgrund des Beschlusses des Klinikverbundes zur medizinischen Konzeption nach wie vor gesichert und stabil. Änderungen sind in nächster und näherer Zukunft nicht zu erwarten

2. **Situation unseres Vereins**

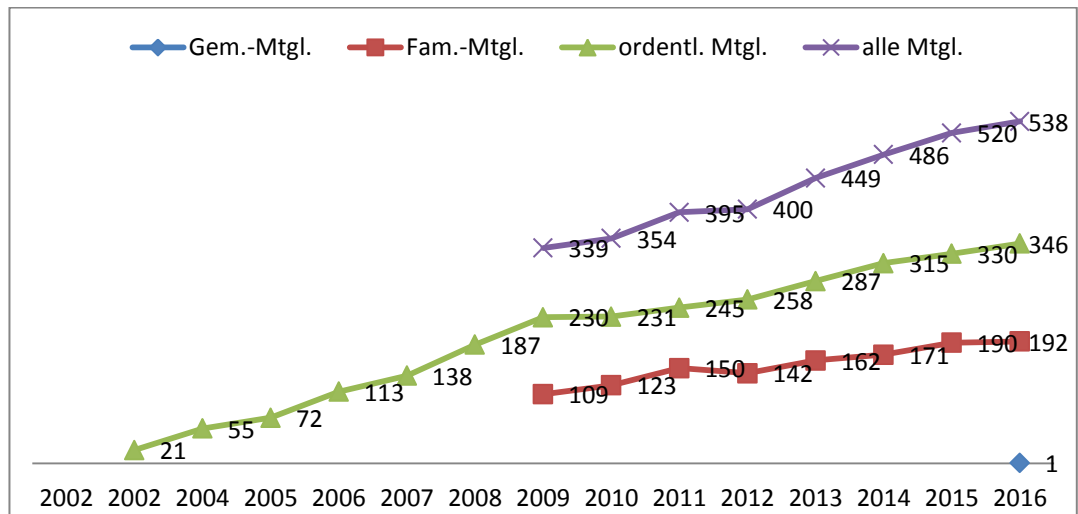
a) Zielsetzung

An Zielen hat der Krankenhausförderverein 2 Dinge im Auge: engagierte Mitglieder und Geld für die Förderung des Krankenhauses.

b) Mitgliederentwicklung

Seit der letzten Hauptversammlung traten 16 Mitglieder in den Förderverein ein, 9 ordentliche und 6 Familienmitglieder sowie 1 neues Gemeinschaftsmitglied (Verein der Freunde des Schickhardt-Gymnasiums e.V.). 2 Mitglieder sind ausgeschieden, 4 werden noch zum Ablauf des Jahres ausscheiden so dass der augenblickliche Mitgliederstand 538 Mitglieder beträgt, davon sind 346 beitragspflichtig und 192 beitragsbefreit. Die Gemeinschaftsmitglieder werden jeweils als (ein) ordentliches Mitglied gezählt. Hinter ihnen steht eine unterschiedliche Vielzahl von Personen.

Einen Überblick über die Mitgliederentwicklung insgesamt seit Bestehen des Fördervereins zeigt das folgende Diagramm:



c) Mitgliederwerbung

Der Vorstand hat 2 Werbeaktionen zur Mitgliedergewinnung gestartet und durchgeführt.

Einmal wurden in einer ersten Tranche alle Schulen, Schulfördervereine und Sportvereine in Herrenberg und Umgebung angeschrieben, über die Ziele des Fördervereins informiert und gebeten zu erwägen, dem Krankenhausförderverein als Gemeinschaftsmitglied beizutreten. Bisher hat ein Schulförderverein reagiert, nämlich der des SGH mit einem Beitritt. Weitere Personengemeinschaften aus dem wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Bereich werden noch in weiteren Tranchen angeschrieben.

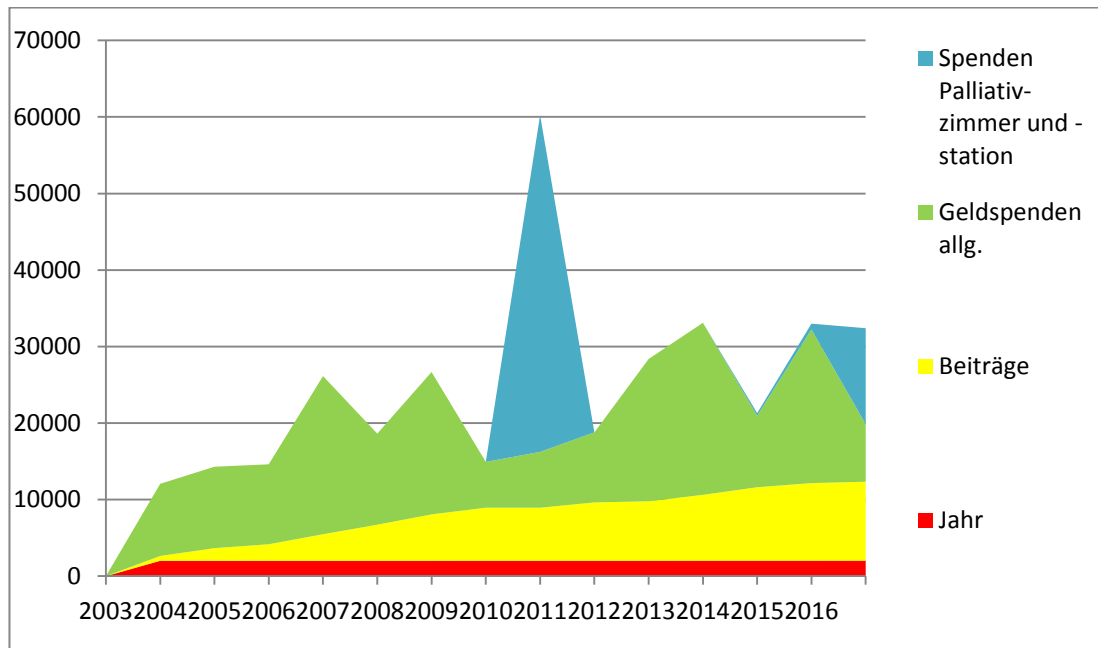
Zum zweiten war der Förderverein - erstmals - auf der Herbstschau im Bereich des Krankenhausstandes vertreten. Ein möglicher Erfolg wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

10 Personen aus dem Verein waren bei dieser Aktion im Werbeeinsatz. Ein herzliches Danke schön für die tatkräftige Mithilfe bei der Herbstschau an Frau Armbruster, Herrn Balz, Dr. Bierich, Frau Finkl, Herrn Lösch, Frau Mast und an die Herren Molls und Schickner sowie den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Rainer Braun.

Bei dieser Aktion lag der neue, aktualisierte Flyer aus. 15.000 Exemplare wurden neu gedruckt. Die Druckkosten betragen rund 2.250 €, für deren Bezahlung - dank der Fürsprache von Herrn Dietmar Wilde - insgesamt 1.750 € von der LBS, der Sparkassenversicherung und der KSK Böblingen gespendet wurden: Den größeren Anteil mit 750,00 € trug dabei die KSK Böblingen. Herzlichen Dank dafür, dass dies möglich wurde, an den Kassier, Dietmar Wilde.

d) Finanzen

Ein Rückblick auf das, was der Verein in all den Jahren seit seinem Bestehen eingenommen hat, ergibt das folgende Bild



3. Projekte

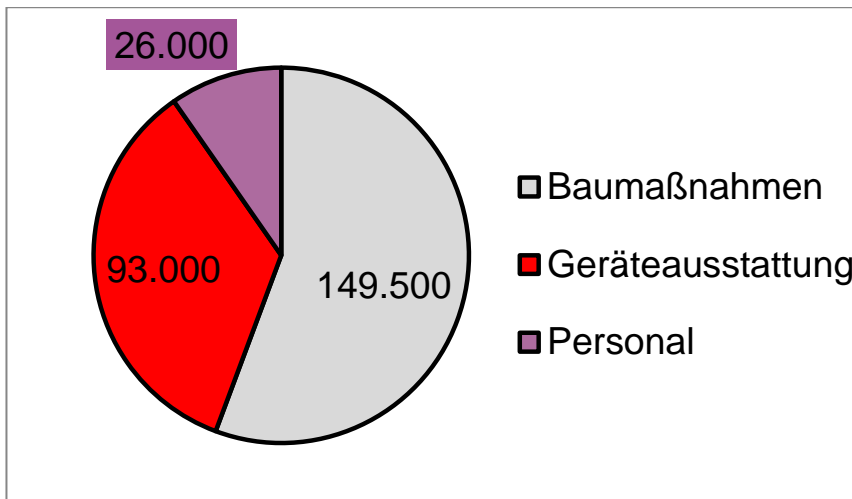
a) Rückblick

Folgende Projekte hat unser Verein mit diesem Geld seither durchgeführt:

	- Neugestaltung Palliativzimmer	baulich
2006	- Neugestaltung Patientenzimmer	baulich
2008	- Schmerzpumpen	Geräteausstattung
	- 2 Palliativzimmer	baulich
	- Neugestaltung Notaufnahme	baulich
2009	- Neugestaltung Kreißsaal	baulich
2010	- Servicewagen für die Stationen	Geräteausstattung
	- Graffiti Rettungswagenhalle	baulich
2011	- Knotenpunktrenovierung 2. Stock	baulich
2012	- Mobilisationsstühle	Geräteausstattung
2013	- Physiotherapiegeräte	Geräteausstattung

2014	- Kosten Palliativschwester (anteilig)	personalbezogen
2015	- CTG-Zimmer Gynäkologie und Geburtshilfe	baulich
2016	- Ultraschall Anästhesie	Geräteausstattung

In der Gesamtsumme waren dies 268.500 €. knapp 60 % entfielen davon auf bauliche Maßnahmen, rund ein Drittel auf Geräteausstattung und rund 10 % auf die Maßnahme der Personalausstattung.



b) Aktuelle Förderprojekte

aa) Letzte Haupt-Förderprojekte 2015/2016

im Jahr 2016: Anschaffung des Ultraschallgeräts für die Anästhesie. Herr Dr. Schürmann hatte auf der letzten Mitgliederversammlung den Nutzen dieser Anschaffung erläutert.

im Jahr 2015 Gestaltung des CTG Zimmers.

Frau Dr. Vogel, Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, berichtet mit einem bildgestützten Vortrag über die Entwicklung der Geburtenzahlen und die Funktion des CTG-Zimmers. Sie dankt dem Verein für die Spende und dafür, dass sich die Patientinnen bei den medizinisch notwendigen CTG-Untersuchungen in einer ansprechenden Umgebung wohl fühlen dürfen

bb) Andere Fördermaßnahmen 2016

Der Vorstand hat seit der letzten Mitgliederversammlung 2015 aufgrund seiner satzungsgemäßen Zuständigkeit für Fördermaßnahmen bis unter 2.500,00 € folgende Projekte durchgeführt:

- Sachspenden:

Die Nachbargemeinschaft „Schwarzwaldstraße“ schenkte über den Förderverein den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Intensivstation eine Kaffeemaschine. Der Gäubote berichtete.

Herr Beßler (Handelshaus Beßler in Nufringen) spendete für die Palliativstation ein Gerät zur mobilen Sauerstoffversorgung (Schultertasche mit Druckausgleichsregler), mit dem die Patienten auch das Bett verlassen können. Die Frage der Wiederbefüllung der Sauerstoffflaschen wird derzeit geklärt.

- finanzwirksame Förderungen:

Für die Palliativstation wurden Bilder zur Verschönerung der Zimmer angeschafft.

Der Vorstand bewilligte auf vielfachen Wunsch der OP-Station den Mitarbeitern dort einen Kaffee-Automaten für rund 1.750,00 €

und ließ auch vor dem Hintergrund eines sensationell günstigen Angebotes der Fa. Walter Knoll die Rundbänke im Foyer des Krankenhauses für 2.255,-- € neu mit Leder beziehen.

- zum Nutzen der Palliativstation vereinbarte der Vorstand mit der Krankenhausverwaltung:

zum einen die Mehrkosten für Öltherapien mit besseren Ölen zu tragen als denjenigen Ölen, die von der Klinikverwaltung zur Verfügung gestellt werden (ca. 250,-- € Grundausstattung und ca. 30,-- € für die laufenden Kosten pro Monat)

und zum anderen, ein Defizit bis unter 2.500,-- € für das Jahr 2015 bei der Honorierung von Fachkräften für Musik- und Maltherapien auszugleichen. Solche Therapien gehören zum Standard, können aber über die Krankenkassen nur abgerechnet werden, wenn mindestens 20 Therapiesitzungen geleistet wurden. Da dies bei Patienten auf der Palliativstation nicht immer im Voraus garantiert werden kann, trägt der Förderverein einen Honorarausfall im Jahr 2015 bis unter 2.500,-- €.

Zu diesen Förderungen der Palliativstation, die dringlich waren, entschloss sich der Vorstand, weil im laufenden Jahr namhafte Spenden zugunsten der Palliativstation auf dem Konto des Fördervereins eingegangen sind.

cc) Haupt-Förderprojekt 2017

Vor dem Hintergrund der bisher geförderten Sparten Baumaßnahmen, Geräteausstattung, Personalmaßnahmen (s.o. 3.a) kam der Vorstand überein, für das nächste Jahr als Förderprojekt etwas vorzuschlagen, das von unserer Satzung auch als Vereinszweck ausgewiesen ist, aber bisher noch nicht bedient wurde: nämlich die **Durchführung von beruflichen Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses Herrenberg**. Diese Fortbildungsveranstaltungen sollen nicht rein fachlicher Natur sein, sondern eher solche Themenkreise berühren, die Fragen persönliche Art aufgreifen und beantworten, wie etwa Fragen der Arbeitsbewältigung, der Arbeitsplatzzufriedenheit, der Stressbewältigung, der Kommunikation oder der persönlichen Standortbestimmung im Betrieb des Krankenhauses.

Das Förderprojekt wird im Einzelnen Herr Dr. Jugenheimer unter dem TO-Punkt VII. vorstellen.

Allgemein betrachtet soll mit dem Projekt:

- die Wertschätzung des Fördervereins gegenüber den Pflegekräften und ihrer täglichen Leistung für unser Krankenhaus zum Ausdruck kommen,
- sollen die Pflegekräfte in ihrer Arbeit unterstützt und sie selbst gestärkt werden und
- sollen mittelbar auch die Patienten dadurch profitieren, dass die Pflegekräfte ihnen kompetenzgestärkt begegnen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es die Mitgliederversammlung ist, die auch über die Verwendung der gezielt für die Palliativstation gespendeten Gelder entscheidet. Gegenwärtig befindet sich ein Betrag über 10.000,00 € zugunsten der Palliativstation auf dem Konto des Fördervereins. Sobald Herr Dr. Wolf und Frau Dr. Dorndorf dem Verein ein oder mehrere Förderprojekte vorschlagen, wird der Vorstand (bis unter 2.500,00 €) oder werden die Mitglieder in einer MV über die Verwendung dieser Gelder entscheiden.

4. Dank

Der Vorsitzende dankt

- allen Mitglieder für die Unterstützung und den Anwesenden für ihr Kommen,
- den Ärzten, dem Pflegedienst und der Verwaltung des Krankenhauses Herrenberg, insbesondere Herrn Dr. Wolf, Frau Dr. Dorndorf und Frau Bauer für ihren Einsatz auf der Palliativstation,
- der Geschäftsleitung des Klinikums, insbesondere Frau Freimuth.
- der Kreissparkasse Böblingen, hier Herrn Wilde und seinen Vorzimmerdamen
- dem Herausgeber und der Redaktion des Gäuboten für stets positiv begleitende Berichterstattung,
- allen Spendern,
- den Vorstandskollegen,
- Frau Mahn, Sekretariat von Herrn Dr. Jugenheimer, mit einem Blumenstrauß.

VI. Bericht des Ärztlichen Direktors Dr. Michael Jugenheimer

1. Herr Dr. Jugenheimer berichtet zunächst über die Aktivitäten des Krankenhauses:

Regelmäßige Durchführung von Patienteninformationsabenden („Medizin für jeden“), Beteiligung an der Weltinkontinenzwoche mit einem Vortragsabend, Treffen und Fortbildungen mit den niedergelassenen Kollegen, Workshop für Medizinische Fachangestellte aus den Praxen der niedergelassenen Kollegen, regelmäßige Gedenkgottesdienste für die im Krankenhaus Verstorbenen, Teilnahme an der Herbstschau mit einem Stand und Durchführung des 6. Krankenhaustages am letzten Wochenende.

Sowie des weiteren:

2. Der Leistungsbericht von Januar bis September 2016 liegt vor und das Krankenhaus Herrenberg hat einen gigantischen Zuwachs bei den Patientenzahlen im Klinikverbund Südwest mit einem Plus von 689 Patienten auf 7457 (10,2 %). Es gibt ein Plus von 172 Geburten (28,7%) im Vergleich zum Vorjahr, d.h. es werden an die 1300 Geburten für dieses Jahr erwartet.
3. Eine Baumaßnahme wurden im Jahr 2016 fertiggestellt: die Modernisierung und Neuausstattung der gynäkologischen Ambulanz.
4. 10 Jahre Klinikverbund Südwest wurde mit einem Festakt im Schulzentrum Böblingen und deutlich aufgewerteten Sommerfesten an allen Standorten gefeiert.
5. Frau Dr. Frank ist als Geschäftsführerin des KVSW Ende Februar 2016 ausgeschieden und hat mit einer Doppelspitze gleich zwei Nachfolger: Dr. Jörg Noetzel (Vorsitzender) als medizinischer und Martin Loydl als kaufmännischer Geschäftsführer.
6. Gründung der Fachzentren im KVSW: horizontale Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen, fachlicher Austausch zwischen den Spezialisten hausübergreifend zum Nutzen für den Patienten.
7. Termine:
 - Patientenweihnachtsfeier am Donnerstag, den 22. Dezember 2016 um 16:30 Uhr.
8. Herr Dr. Jugenheimer schließt seinen Bericht mit dem Dank an den Vorstand. Hier ist eine intensive Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Schulz, Herrn Braun, Frau Fenkl und Herrn Wilde erwähnenswert. Herr Dr. Jugenheimer bedankt sich bei den Mitgliedern für die immerwährende Unterstützung in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr wieder an das Mitglied Roman Klis, der wieder unentgeltlich den neuen Flyer mit seiner Agentur gestaltet hat.

VII. Vorstellung Förderprojekt 2017

Herr Dr. Jugenheimer erläutert das von Herrn Dr. Schulz vorgeschlagene und vorbereitete Förderprojekt „Fortbildungsangebot für die Pflege“.

Die Pflegenden bekommen die Möglichkeit an einer eintägigen Fortbildung im Bildungs- und Beratungszentrum in Karlsruhe teilzunehmen. Vom Förderverein werden die Teilnahmegebühr und die Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln übernommen.

Als Beitrag des Fördervereins schlägt Herr Dr. Schulz einen finanziellen Beitrag in Höhe von EUR 20.000 vor.

VIII. Beschluss Förderprojekt 2017

In offener Abstimmung durch die Mitgliederversammlung wird dem Förderprojekt „Fortbildungsangebot für die Pflege“ mit EUR 20.000,00 für das Jahr 2017 einstimmig zugestimmt. Die Durchführung einer anschließenden Evaluation wird begrüßt.

IX. Sonstiges

1. Weitere Anträge liegen nicht vor.
2. Herr Dr. Schulz bittet noch einmal um die Übersendung der E-Mail Adressen, um zukünftig die Kommunikation mit den Mitgliedern und den Postversand zu vereinfachen und günstiger zu gestalten.
3. Herr Dr. Schümann stellt das Projekt zur Förderung der Laienreanimation „100 PRO- ein Leben retten“ vor und lädt zum Tag der Wiederbelebung am 23. November 2016 von 18:00 bis 22:00 Uhr in die Stadthalle ein. Schirmherr ist Oberbürgermeister Thomas Spießler. Die Bürgerstiftung stellt EUR 1000,00 zur Verfügung, damit alle Teilnehmer ein kleines Präsent für ihre erfolgreiche Teilnahme bekommen können.
4. Herr Dr. Jugenheimer kündigt noch eine Spende von der Hochdorfer Brauerei aus Nagold anlässlich der Herrenberger Herbstschau an. Die Spendengelder wurden bei einer Bierverskostung eingenommen.
5. Die Versammlung wird um 20.15 Uhr geschlossen.

Herrenberg, den 20. Oktober 2016



Dr. Hermann Schulz
Erster Vorsitzender des Fördervereins
Versammlungsleiter



Dr. Michael Jugenheimer
Schriftführer
Protokollführer